Herbst 2023
Das Programm

ARCO

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Buchhandel und von der Presse,

noch unter dem beflügelnden Eindruck der Leipziger Buchmesse, auf der unsere Autoren Paul Binnerts (mit *Das Lügenlabyrinth*), Marko Martin (mit *Brauchen wir Ketzer?*) und Endre Kukorelly (mit *ElfenTal*) starke Auftritte hatten, richte ich den Blick auf den Herbst:

Als größte Überraschung dieses Programms – auch für mich –, können wir einen der wichtigen US-amerikanischen Gegenwartsautoren präsentieren: 2016 erschien Darryl Pinckneys großer Berlin-Roman *Black Deutschland*, mit Chicago als Background. Pinckney selbst sog das Berlin der 80er in sich auf, ausgelassen sieht man ihn auf einem Foto mit Susan Sontag am Savignyplatz, und diesem Berliner Westen vorm Mauerfall hat er ein literarisches Denkmal gesetzt. In den USA war das Buch – das »wie eine Hipster-Version von Rilkes *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* aus dem späten 20. Jahrhundert daherkommt«, so die *Kirkus Review* – ein literarisches Ereignis.

Verlegen bedeutet nicht nur hier auch für uns selbst Horizonterweiterungen. Ich habe mein erstes chinesisches Buch mit 17 gelesen, es war Guo Moruo, und in – hoppla – 33 Jahren ist nicht viel dazugekommen. Ich fürchte, Chinas Literatur ist für die allermeisten von uns ein weißer Fleck. Doch wie kann das sein? Warum beschäftigen wir uns so wenig mit einem Land, das geopolitisch tagtäglich in den Medien ist, das vor rund hundert Jahren in Deutschland in einer Welle der Fernostbegeisterung, der Exotik- wie Sinnsuche in Mode war, Autoren wie Klabund fesselte und zur Zuflucht für Emigranten im Zweiten Weltkrieg wurde? Julia Veihelmann verdanken wir die Begegnung mit Ma Yuan, der bahnbrechend für die Entfesselung der chinesischen Literatur von der Ideologie war, die sie jahrzehntelang erstickt hatte, er führt uns nach Tibet und China. Ohne seine postmodernen Erzählungen *Drei Arten, Papierdrachen zu falten*, wären viele andere Werke wohl undenkbar gewesen. Wir laden dazu ein, sich auf Ma Yuan einzulassen und diese wichtige Stimme zum 70. Geburtstag im Juni zu würdigen.

Terra Incognita war lange auch die Ukraine. Mehr und mehr wachsen Kenntnisse über dieses Land mit all seinen Facetten. Dazu geben nach Artem Tschechs *Nullpunkt*, das bei uns den Auftakt machte, auch zwei Anthologien Gelegenheit: die eine stand 1947 vor der Veröffentlichung, als ihr Herausgeber, der deutsch-ukrainische Dichter Jurij Klen, eigentlich Oswald Burghardt, Flüchtling in Deutschland, quasi über Nacht in Augsburg starb. Was er vorbereitet hatte, kommt jetzt als ukrainisch-deutsche Zusammenarbeit heraus und ruft wiederum erschütternd ins Gedächtnis, wie mörderisch die Bedingungen für ukrainische Autoren unter Stalin wurden. Bewegend der Ausblick auf das Buch jetzt in Leipzig; die Mitherausgeberin Nataliia Kotenko-Vusatyuk bereitet es während der Angriffe auf Kyjiw vor, die abermals die Auslöschung des Ukrainischen zum Ziel haben. In welcher unseligen Tradition das steht, verdeutlicht auch die Anthologie *Ein Hauch von Grauen und verborgener Hoffnung*, die in diesem Sommer endlich erscheinen wird.

In diesem April wurde weltweit des Aufstands im Warschauer Ghetto gedacht. An das lebendige jüdische Warschau vor dem deutschen Angriff auf Polen erinnert Józef Hens *Nowolipie* – die Geschichte einer jüdischen Kindheit und des Heranwachsens im Frieden. Bis zur Belagerung Warschaus 1939 und der Flucht des Autors, die für ihn lebensrettend wurde. Jetzt sieht Józef Hen seinem 100. Geburtstag am 8. November entgegen. Ihn zu würdigen, wäre wohl das schönste Geburtstagsgeschenk.

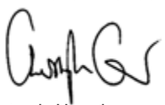
Neben Mihail Sebastians *Fragmente aus einem gefundenen Notizbuch* erscheint mit Eugène Ionescos *Elegien für kleine Wesen* dank Alexandru Bulucz eine weitere deutsche Erstausgabe aus dem Rumänischen in unserer Avantgardereihe Coll´Arco.

Felix Philipp Ingold bereichert unser Programm seit diesem Frühjahr – zunächst mit der jüngst erschienenen Anthologie *МоноДиТриСтихи – EinZweiDreiZeiler* als Übersetzer und Herausgeber. Das aber sind nur zwei Seiten seines vielfältigen Schaffens, nicht zuletzt als Vermittler von Literatur und Kunst. Nun folgt mit *Märzember* ein Buch in eigener Sache mit seinen Gedichten und Sprüchen.

Eine nur auf den ersten Blick überraschende Verbindung zieht ein neuer Band der Reihe Arco Wissenschaft zwischen *Judentum und Psychotherapie*. Erstaunlich vielmehr, daß bisher beides so gut wie nie zusammengedacht und -betrachtet wurde.

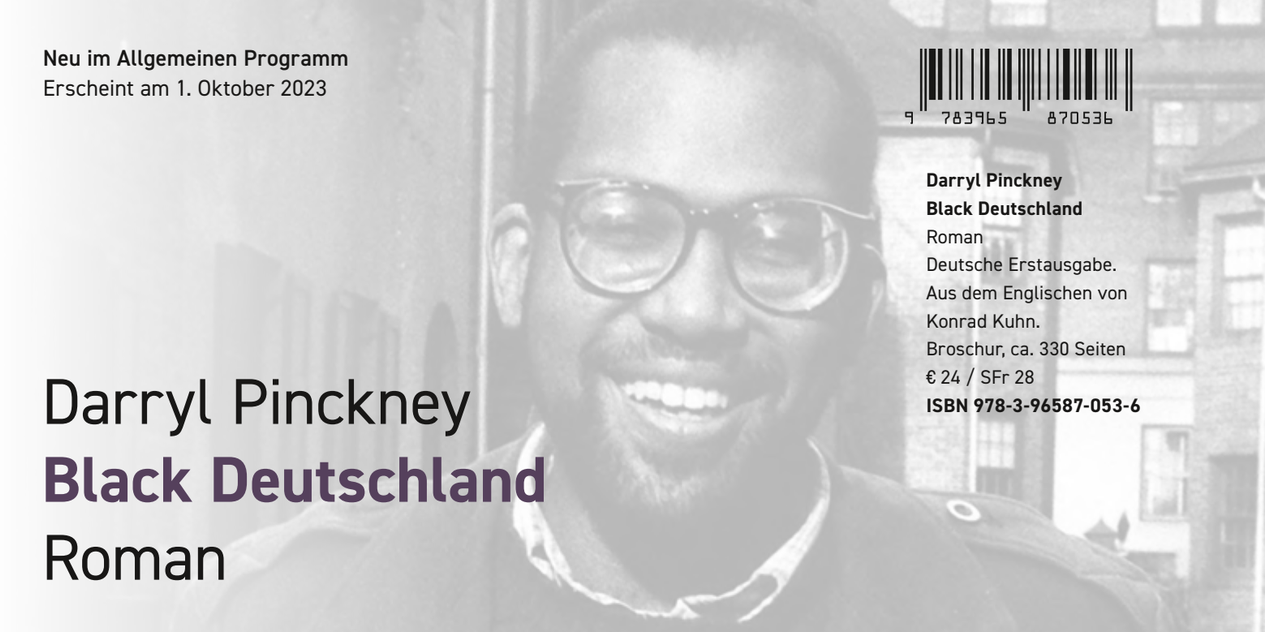
Unsere Bücher vertritt seit Jahren Rudi Deuble, so, wie wir es uns besser nicht wünschen könnten. Daß er in den Ruhestand geht, schmerzt uns, so sehr wir es ihm gönnen. Er wird nicht länger auf Vertreterreise gehen, bleibt aber vorerst Ihr Ansprechpartner. Wir sind auf der Suche nach einer guten Lösung für die Zukunft, aber Vertreter und Vertreterinnen gibt es leider nur noch wenige. In diesem Sinne hoffe ich, daß Sie aus dem Buchhandel umso stärker von sich aus Arco-Bücher bestellen werden.

Gute Lektüren wünscht



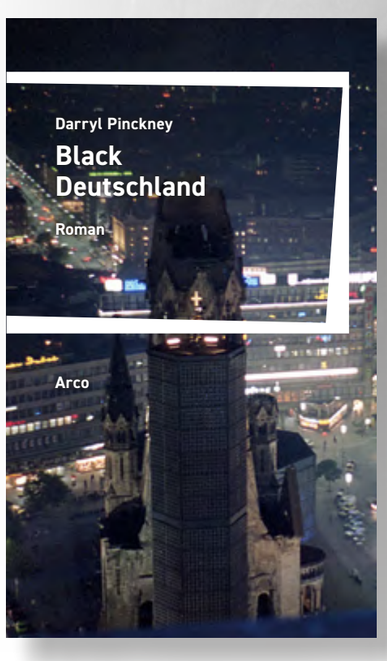
Christoph Haacker

Neu im Allgemeinen Programm
Erscheint am 1. Oktober 2023



Darryl Pinckney
Black Deutschland
Roman
Deutsche Erstausgabe.
Aus dem Englischen von
Konrad Kuhn.
Broschur, ca. 330 Seiten
€ 24 / SFr 28
ISBN 978-3-96587-053-6

Darryl Pinckney
Black Deutschland
Roman



Pinckney hat magisch eine Raum-Zeit-Reise ins Herz eines jungen schwulen schwarzen Amerikaners geschaffen ... Hier ist die ganze Bohème von Berlin, die am Rande eines Vulkans lebt. *Edmund White*

Ein wunderschönes Buch, witzig, raffiniert und sehr bewegend. *Ian Buruma*

Ein Amerikaner in ... Berlin. Jed – jung, schwul, schwarz, frisch aus dem Entzug und zuhause in Chicago ohne Perspektive – flieht in die Stadt seiner Fantasien, für ihn ein Museum der Moderne und der Dekadenz: Westberlin. Das Paradies. Die subventionierte Stadt der Freiheit hinter der Mauer. Im Kopf hat er die goldenen Zwanziger, das verruchte, queere Berlin rund um Nollendorfplatz und Motzkiez, das Isherwood, Auden und Spender erregte und begeisterte.

Doch seine eigene Geschichte holt ihn auch hier ein. In Person seiner Cousine Cello, die als in den USA gescheiterte Konzertpianistin ausgerechnet hier in Berlin auf Kunstförderin und Ehefrau, Mama und bürgerliche Familie macht. Nachdem Jed als Texter beim Stararchitekten der IBA 1987 rausfliegt, landet er unter Hausbesetzern und Anonymen Alkoholikern. Und viel zu selten in den Armen der Jungs, die er nachts in Bars wie dem ChiChi anhimmelt.

Darryl Pinckneys *Black Deutschland* – erschienen 2016 – ruft das Westberlin der Ära von Reagan und Aids und seine Subkulturen wach, das, ohne es zu ahnen, auf den Fall der Mauer zurast. Virtuos verbindet Pinckney die Beschreibung dieser für ihn Neuen Welt zwischen Bahnhof Zoo und Potsdamer Platz mit Rückblicken auf seine Herkunft. Beiläufig liefert sein Roman zugleich eine Chronik der Schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den USA von Frederick Douglass über Martin Luther King bis zu Malcolm X. So weitet er heutige Debatten um Erfahrungen, die PoC in Deutschland machen, um eigene Perspektiven.

ZUM AUTOR
Darryl Pinckney, geboren 1953 in Indianapolis, ist Bühnen- und Romanautor, Essayist und Kritiker. Sein preisgekrönter erster Roman *High Cotton* (1992) handelt davon, in den 60ern »als schwarzer Bürgersohn aufzuwachsen«. Zu seinen Werken zählen *Out There: Mavericks of Black Literature* (2002), *Blackballed: The Black Vote and US Democracy* (2014) sowie seine Erinnerungen *Come Back in September: A Literary Education on West 67th Street, Manhattan* (2022). Pinckney arbeitet als Dramatiker mit Robert Wilson bei gefeierten Inszenierungen wie u. a. *The Forest, Orlando, Time Rocker, Mary Said What She Said* und *Dorian* zusammen und ist seit 1988 auch auf deutschsprachigen Bühnen – Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Dresden, Wien – präsent.

Neu im Allgemeinen Programm
Erscheint am 1. Oktober 2023

9 783965 870406

Józef Hen
Nowolipie. Meine jüdische Straße
Aus dem Polnischen von
Roswitha Matwin-Buschmann.
Broschur, ca. 300 Seiten,
€ 23 / SFr 27
ISBN 978-3-96587-040-6

Józef Hen
Nowolipie – Meine jüdische Straße

Das mondäne Warschau war in der Zwischenkriegszeit nicht nur das »Paris des Ostens«, sondern zugleich die Heimat der größten jüdischen Gemeinschaft in Europa. Es ist diese noch friedliche, quirlige, polnisch-jiddische Welt in der Nachbarschaft seiner Nowolipie-Straße, die Józef Hen wachruft, beschreibt und so bewahrt: Das Stadtviertel Muranów, die Mädchen im Weichselstrandbad Makabi, die den Ragtime oder *Continental* singen, die Kinos, der *Pariser Schick,* den die Schneider verheißen, die Zänkereien und Skandälchen, die von ihm verschlungenen Bücher.

Das Warschau, das Józef Hen als Kind staunend aufsog, gibt es nicht mehr. Er erlebte noch die Bombardierung der Stadt im September 1939 und den Einzug der deutschen Truppen im Oktober, ehe er floh. Damit endet sein Buch. Im April 1943 verschwand dann inmitten der Stadt, was die deutschen Besatzer zum Ghetto gemacht hatten, nach langem entschlossenem Widerstand seiner jüdischen Verteidiger. Sie zeigten der Welt, wie Todesmut der Aussichtslosigkeit und Übermacht trotzt. Auch von der Nowolipie-Straße blieb nichts als eine schwelende Trümmerlandschaft – und die Erinnerungen.

Józef Hens *Nowolipie* ist ein großes Zeugnis nicht nur jüdischen Lebens – und ein Gedächtnisbuch für Juden, die ihre Verfolgung nicht überlebten, darunter die Seinen: sein Vater, sein Bruder, seine Schwester.

ZUM AUTOR UND ZUR ÜBERSETZERIN
Józef Hen, geboren am 8. November 1923, lebt in seiner Heimatstadt Warschau. Nach dem deutschen Angriff floh er im November 1939 ins sowjetisch besetzte Ostpolen, im Sommer 1941 vor der deutschen Wehrmacht nach Samarkand. Ab Juli 1944 kämpfte er als Soldat in der Polnischen Volksarmee für die Befreiung von Hitler-Deutschland. In der Volksrepublik wurde er 1968 zur Zielscheibe antisemitischer Hetze, schrieb unter Pseudonym für die legendäre Exilzeitschrift *Kultura* und gehörte zu den Unterzeichnern des Memorials 1976, das gegen Verfassungsänderungen protestierte, welche die Unterordnung Polens unter sowjetische Hegemonie auch formal zementieren sollten. Zu seinen Hauptwerken zählen Lebensbilder über Michel de Montaigne und König Stanisław II. August Poniatowski. – Roswitha Matwin-Buschmann, geboren 1939, gehört zu den profiliertesten Übersetzerinnen herausragender polnischer Prosa ins Deutsche, u. a. von Hanna Krall, Stanisław Lem, Henryk Grynberg, Witkacy und Czesław Miłosz; 1993 war sie Johann-Heinrich-Voß-Preisträgerin.

100. Geburtstag von Józef Hen am 8. November 2023

80 Jahre Warschauer Ghetto-Aufstand 2023

80 Jahre Warschauer Aufstand 2024

Neu im Allgemeinen Programm
Erscheint am 5. Juni 2023

9 783965 870710

Ma Yuan
Drei Arten, Papierdrachen zu falten
Deutsche Erstausgabe.
Ausgewählt und aus dem
Chinesischen übertragen
von Julia Veihelmann.
Broschur, 340 Seiten
€ 25 / SFr 29
ISBN 978-3-96587-071-0

Ma Yuan
Drei Arten, Papierdrachen zu falten
Acht postmoderne Erzählungen

Ma Yuans Erzählungen führen zumeist in die tibetische Hauptstadt Lhasa und den Transhimalaya – von Peking aus besehen reichlich abseitig. Eine Expedition macht sich auf ins Hochland, um einen vermeintlich gesichteten Schneemenschen und einen sauriergroßen Schafsschädel zu finden. In einem maoistischen Landverschickungslager in Nordchina setzt ein Streit um eine verschwundene Armeemütze eine dramatische Kettenreaktion in Gang, oder eine Figur namens »Ma Yuan« schreckt nicht vor der Recherche in einem Lepradorf zurück. Diese uns unvertraute Literatur ist geprägt von autofiktionalen Verfahren, gesättigt mit Fiktionsbrüchen und Verfremdungseffekten, durchzogen von postmodernem Verwirrspiel um Wahrheit und Lüge. Ihr eigentliches Thema wird oft das Erzählen selbst, das bei Ma Yuan ein gebrochenes, ein »beschädigtes« ist, dem es auf verschlungenen Pfaden immer wieder gelingt, Verbindungen jenseits der Kausalität herzustellen: etwa solche der Traumlogik oder der Assoziation. Wieder und wieder führt Ma Yuan dabei vor Augen, daß jede Narration auch Lüge und Täuschung ist. Das exotistische Tibet-Bild der jungen chinesischen Abenteurer, die es nach Lhasa zog, weil sie die Fremde im eigenen Land suchten, wird ebenso in Frage gestellt wie der Versuch, das Leben der einheimischen Bevölkerung literarisch zu verwerten. Ma Yuans Erzählungen zeichnen sich durch genaue Milieubeschreibungen und viel Lokalkolorit aus. Sie führen in das Künstlermilieu der achtziger Jahre und den Alltag des kulturell wie ethnisch erstaunlich diversen Lhasa. Das postrevolutionäre China sowie das besetzte Tibet erscheinen in neuem Licht, verbreitete Klischees werden so unterlaufen.

ZUM AUTOR
Ma Yuan gehört zu den prägendsten postmodernen Autoren Chinas. Er wurde 1953 in Jinzhou, Provinz Liaoning, geboren – und so zum Zeitzeugen der Mao-Zeit, der Kulturrevolution und dann des Übergangs zur Marktwirtschaft. Als Jugendlicher wurde er zur Umerziehung aufs Land verschickt, in den achtziger Jahren arbeitete er als Radiojournalist im »Götterort« Lhasa. Mit seinen Erzählungen gelang es ihm wegweisend, die gekappte Verknüpfung der chinesischen Literatur mit der literarischen Moderne wiederherzustellen. Der Einfluß von Borges, Brecht und Hemingway läßt sich ebenso aufzeigen wie Anklänge an die Unterhaltungsliteratur des späten Kaiserreichs oder tibetische Mythen.

Eine prägende Stimme der chinesischen Literatur

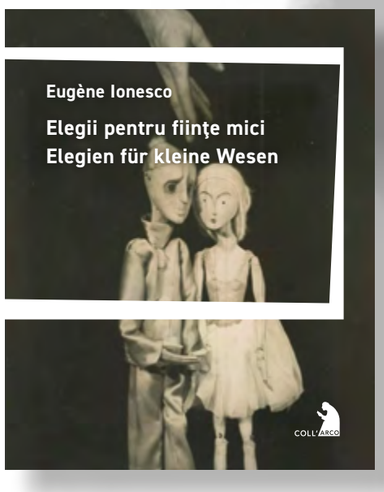
70. Geburtstag von Ma Yuan am 23. Juni 2023

Neu in Coll'Arco
Erscheint im September 2023

9 783965 870505

Eugène Ionesco
Elegii pentru fiinţe mici
Elegien für kleine Wesen
Rumänisch-Deutsch
Übertragen und mit einer
Einführung von Alexandru Bulucz
Deutsche Erstausgabe
Mit einem Essay von Klaus
Heitmann zu Ionescu als Lyriker
Coll´Arco № 17
Broschur, ca. 150 Seiten
€ 16 / SFr 19
ISBN 978-3-96587-050-5

Eugène Ionesco
Elegii pentru fiinţe mici
Elegien für kleine Wesen



Wie andere seiner rumänischen Zeitgenossen wurde Eugen Ionescu als französischschreibender Autor berühmt; sein Werk wurzelt jedoch – wie auch etwa bei Tristan Tzara – in einem Debut als Dichter rumänischer Sprache: einem schmalen, Ende 1931 erschienenen Buch mit Texten der Bukarester Schul- und Studienzeit, dem das Kasperletheater im Pariser Jardin du Luxembourg als Inspiration diente und dessen Kapitelüberschriften – die titelgebenden »Elegien für kleine Wesen« und die »Grotesken Elegien« – bereits Themenkreise des späteren Repräsentanten des Absurden Theaters vorwegnehmen.

Doch Ionescos Erstlingswerk ist nicht nur von literaturgeschichtlicher Bedeutung. Es fiel in eine Ära, in der sich in Rumänien selbst die intellektuelle Elite, darunter Mircea Eliade und Emil Cioran, von faschistischer »Nashornitis« befallen ließ, sich jüdische Autoren wie Mihail Sebastian heftigen Anfeindungen durch einstige Weggefährten gegenübersahen. Der Autor der Elegien war einer der wenigen, die sich an all dem nicht nur nicht beteiligten, sondern schließlich auch zu Kritik fanden. Die Konzeption seines ersten Werks verlief parallel zur jahrelangen Zuspitzung dieser politischen Entwicklungen, was nicht zuletzt der Existenzialismus sowie der Fatalismus der Elegien mit all den Kinderfiguren, Bleisoldaten und (Menschen-) Puppen spiegeln.

Die zweisprachige Ausgabe der Elegien ist eine überfällige Ergänzung der von François Bondy und Irène Kuhn herausgegebenen deutschen Werkausgabe, in der sie ausgespart wurden – nicht zuletzt weil sich Ionesco später von ihnen distanzierte. Dagegen plädiert der Romanist Klaus Heitmann in seinem beigefügten Essay von 1975 dafür, die Elegien endlich literarisch zu würdigen.

ZUM AUTOR UND ZUM ÜBERSETZER
Eugène Ionesco, geboren 1909 in Slatina, Rumänien, als Eugen Ionescu, wuchs weitgehend in Frankreich auf, Lebensstationen in Bukarest wie Paris wechselten sich unstet ab, bis er während des Zweiten Weltkriegs dauerhaft in die französische Hauptstadt übersiedelte, wo er 1994 starb. In seinem Schaffen vollzog er 1948 den Sprachwechsel zum Französischen. Ab den 50er Jahren prägte er als Dramatiker das Absurde Theater. Angefangen mit der Erzählung *Rhinocéros* (1957), ist sein Schreiben auch kritische Auseinandersetzung mit Nationalismus, Rassismus und Kolonialismus. – Sein Nachdichter Alexandru Bulucz, geboren 1987 in Alba Iulia, Rumänien, gehört zu den bekannten deutschschreibenden Lyrikern seiner Generation und übersetzt aus dem Französischen sowie dem Rumänischen, darunter Alexandru Vona: *Vitralii* (2014).

Neu im Allgemeinen Programm
Erscheint im Oktober 2023

9 783965 870512

Felix Philipp Ingold
Märzember
Sprüche und Gedichte
Broschur, ca. 250 Seiten
€ 22 / SFr 25
ISBN 978-3-96587-051-2

Felix Philipp Ingold
Märzember

Autorenfoto © Lucas Cejpek

Märzember – der Titel, den Felix Philipp Ingold seinem neuen Poesieband mitgibt, mag ein diskretes Programm sein: Gegensätzliches, Unvereinbares, naturgemäß Getrenntes wird zusammengeschnitten – Frühling, Herbst, Winter als hybride, ganzheitliche, nicht mehr getaktete Jahreszeit. So wie hier Grenzen verschwimmen in der Epoche des Klimawandels, so schwinden allgemein die Konturen. Gleichmacherei und Profillosigkeit greifen um sich, prägen auch die Geisteswelt. Fakes und Realität vermengen sich bis zur Ununterscheidbarkeit, Robotik und andere Künstliche Intelligenzen bestimmen zunehmend unsern Alltag, und – so heißt es in einem von Ingolds Gedichten – »am Horizont | die Helle einer kommenden | Welt die wir wirklich schön *hinter* uns | haben.« Ähnlich paradox wirken viele der hier vereinigten Gedichte und Sprüche aus den Jahren 2022 bis 2015, eine Sammlung poetischer Statements, deren Sprachform frei fluktuiert zwischen Kolloquialität und hohem Ton, Wortwitz und Skepsis.

Die schönste Frucht – ein Apfel? | eine Aprikose! – erobert | von der immer gleichen Wespe. | So viele Attacken! Als | wären sie eigens getaktet für | den schnellen Sieg. Und | aber wieder nur Fäulnis. Dazu | ein minimales Plus an ... | ... an Süße.

Ingolds Gedichte erscheinen hier im Zusammenklang mit Musik: die Vertonung eines Textes durch den Komponisten Walter Zimmermann wird mit dieser Edition zugänglich gemacht – als Notenblatt wie auch zum Nachhören.

ZUM AUTOR
Felix Philipp Ingold arbeitet als freier Autor und Herausgeber in Zürich; zu den von ihm übersetzten Autoren gehören Fjodor Dostojewskij, Edmond Jabès, Wassilij Rosanow, Francis Ponge, Lew Schestow, Boris Vildé, Ossip Mandelstam, Marina Zwetajewa, Jude Stéfan, Gennadij Ajgi und Iossif Brodskij. Zuletzt erschienen seine Essaysammlung *Überzusetzen* (über Nachdichtung, 2020) sowie, von ihm übersetzt: Marina Zwetajewa, *Morgen soll für übermorgen gelten* (Ausgesuchte Gedichte, 2020) und *МоноДиТриСтихи – EinZweiDreiZeiler. Moderne minimalistische Dichtung aus Rußland.* (Arco Verlag, 2023)

Neu im Allgemeinen Programm
Erscheint im Oktober 2023

9 783965 870499

Dichtung der Verdammten

Eine Anthologie ukrainischer Dichtung
Hg. von Oswald Burghardt (Jurij Klen)

Dichtung der Verdammten
Eine Anthologie ukrainischer Dichtun, ausgewählt und übertragen von Oswald Burghardt (Jurij Klen). Zweisprachige Ausgabe: Deutsch und Ukrainisch. Hrsg. von Nataliia Kotenko-Vusatyuk und Andrii Portnov sowie mit Erinnerungen an den Autor von Dmytro Tschyshewskyj.
Broschur, mit Abb.
Ca. 120 Seiten
€ 16 / SFr 20
ISBN 978-3-96587-049-9

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa

Zur vielfältigen literarischen Landschaft der Ukraine gehörte in der kurzen fruchtbaren Epoche nach dem Ersten Weltkrieg ein Dichterkreis, der sich, klassischem europäischen Erbe verpflichtet, als Neoklassiker bezeichnete. Der Deutsch-Ukrainer Oswald Burghardt alias Jurij Klen gehörte – mit Maksym Rilskyj, Pawlo Fylypowytsch, Mykola Serow und Mychajlo Draj-Chmara – zu dessen Mitgliedern. In der Frühphase der sowjetischen Nationalitäten- und Kulturpolitik war diese Gruppe Teil der kurzen Renaissance der ukrainischen Literatur. Mit dem jähen Ende der Förderung der »multinationalen Sowjetliteraturen« gegen Ende der zwanziger Jahre wurden die ukrainische Sprache und Kultur insgesamt zur Zielscheibe staatlicher Repression. Vertreter der ukrainischen Literatur wurden auf einmal zu »Verdammten« – auch die Neoklassiker. Wie die berühmtesten ukrainischen Autoren – darunter Walerjan Pidmohylnyj oder Majk Johannsen – fielen auch sie Stalins Terror zum Opfer.

Als zentrale Gestalt ukrainisch-deutscher Kulturbeziehungen war es Oswald Burghardt, der seinen Weggefährten und Freunden 1947 in Deutschland ein Denkmal setzen wollte, was nicht mehr zustandekam. Die Erstausgabe der von ihm geplanten Anthologie aus seinem Nachlaß verdankt sich der Editionsarbeit von Nataliia Kotenko-Vusatyuk (Kyjiw) und Andrii Portnov. Ein literarisches Portrait Jurij Klens – d. i. Oswald Burghardt – von Dmytro Tschyshewskyj vervollständigt dieses außergewöhnliche Editionsprojekt.

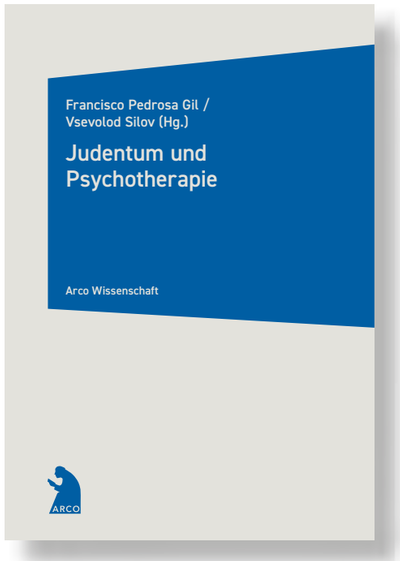
ZUM AUTOR
Der ukrainisch-deutsche Literaturwissenschaftler, Übersetzer und Lyriker Oswald Burghardt (1891–1947) wählte sich als ukrainischer Dichter das Pseudonym Jurij Klen. Angesichts der Verschärfung der Situation in der Ukrainischen Sowjetrepublik gelang ihm 1931 die Ausreise nach Deutschland; mit zwiespältigen Gefühlen mußte er im Zweiten Weltkrieg in der deutschen Wehrmacht dienen. Als Hochschullehrer und Autor setzte er bis zu seinem frühen Tod in Deutschland die Pflege ukrainischer Literatur fort.

Neu in Arco Wissenschaft
Erscheint im Oktober 2023

9 783965 870635

Francisco Pedrosa Gil / Vsevolod Silov (Hg.)
Judentum und Psychotherapie
Arco Wissenschaft, Bd. 36
Broschur, ca. 200 Seiten.
Ca. € 38 / SFr 45
ISBN 978-3-96587-063-5

Francisco Pedrosa Gil / Vsevolod Silov (Hg.)
Judentum und Psychotherapie



Es waren jüdische Wissenschaftler, welche die Entwicklung von Psychoanalyse und Psychotherapie insgesamt maßgeblich prägten. Umso überraschender mag erscheinen, daß das Gedankengut des Judentums selbst in der gegenwärtigen psychotherapeutischen Fachliteratur kaum rezipiert und auch nur marginal in der Fachöffentlichkeit abgebildet wird. Das unterscheidet sich deutlich davon, wie aus dem Buddhismus oder Taoismus stammende Therapieansätze oder der Dialog zwischen Christentum, Islam und Psychotherapie sich für das Fach als bereichernd erwiesen haben.

Dabei könnten die klassischen Schriften des Judentums sowie jüdische Spiritualität, Philosophie und Lebenspraxis in ihren unterschiedlichen Formen eine sehr wertvolle Rezeptions- und Inspirationsquelle für die psychotherapeutische Arbeit darstellen.

Der vorliegende interdisziplinäre Aufsatzband mit zahlreichen Beiträgen aus Jerusalem wie aus Deutschland verfolgt das Ziel, nicht nur die historische Rezeption jüdischen Denkens in der Psychotherapie aufzuzeigen, sondern auch zu fragen, inwieweit Menschenbild und Lebensweisheit des Jüdischen fruchtbare Impulse für die Psychotherapie des 21. Jahrhunderts liefern könnten.

Yigal Blumenberg betrachtet die Psychoanalyse Sigmund Freuds mit jüdischer Texttradition; Gabriel Strenger schlägt die Brücke zwischen Chassidismus und Psychotherapie; Vsevolod Silov zeigt die Verbindungen zwischen Martin Buber und der Psychotherapie; Francisco Pedrosa Gil betrachtet Hannah Arendt und die Ethik des Bösen aus psychiatrisch-psychoanalytischer Perspektive; Christina von Braun die Traditionen von Schrift und Oralität in der Psychoanalyse; Nicolai Stern beschäftigt sich mit religiösen Juden in der psychotherapeutischen Behandlung; Christoph Schulte erläutert das Konzept des Zimzum, der Zurückhaltung als therapeutischer Situation und Methode; d er Rabbiner und Therapeut David Kraus zeigt die Wirkung des chassidischen Rabbi Nachman von Brazlaw für seine Tätigkeit auf.

Auswahl weiterer lieferbarer Titel

Allgemeines Programm

Endre Ady: Gib mir deine Augen. Gedichte. Ungarisch / Deutsch. Übertragen und hrsg. von Wilhelm Droste. 288 Seiten, Hardcover. € 26 / SFr 39. **ISBN 978-3-938375-46-4**

Reli Alfandari Pardo: Leben, um zu überleben. Hardcover, 350 Seiten. € 24 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-89-1**

János Arany: Die große Nacht / Nagy éjszaka. Gedichte. Zweisprachige Ausgabe.Deutsche Nachdichtungen von Wilhelm Droste. Paperback, ca. 260 Seiten. € 20 / SFr 24. **ISBN 978-3-96587-027-7** In Vorbereitung

Ulrich Becher: Kurz nach 4. Roman. Hardcover, 264 Seiten. € 20 / SFr 30. **ISBN 978-3-938375-45-7**

Paul Binnerts: Das Lügenlabyrinth. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Niederländischen von Ulrich Faure. Hardcover, 516 Seiten. € 29 / SFr 34. **ISBN 978-3-96587-045-1**

Arrigo Boito: Re Orso / König Bär. Zweisprachig. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Italienischen von Helmut Schulze. Nachwort von Konrad Kuhn. Paperback, 200 Seiten. € 18 / SFr 23. **ISBN 978-3-96587-013-0**

Brunner/Dathe/Kersten/Kratochvil/Nagel: Ein Hauch von Grauen und verborgene Hoffnung. Ukrainische Anthologie zum Ersten Weltkrieg. Paperback, ca. 300 Seiten. € 23 / SFr 26. **ISBN 978-3-96587-030-7**

Vladislav Chodasevič: Europäische Nacht. Gedichte. Russ./Dt. Nachgedichtet u. hrsg. von Adrian Wanner, 224 Seiten, Hardcover, € 24 / SFr 30. **ISBN 978-3-938375-54-9**

Dorothea Dieckmann: Das Land mit seinen Kindern. Ein Nachtbrief. Paperback, 100 Seiten. € 14 / SFr 15. **ISBN 978-3-96587-023-9**

Wilhelm Droste und Éva Zádor (Hrsg.): Pécs. Ein Reise- und Lesebuch. Leinen, 388 Seiten. Mit zahlreichen Abb. € 22 / SFr 33. **ISBN 978-3-938375-35-8**

Gerd-Peter Eigner: Der blaue Koffer, Ein Werdegang. Erstausgabe, aus dem Nachlaß ediert von Chr. Haacker und A. N. Herbst. Mit einem Nachwort von Alban Nikolai Herbst.Hardcover, 616 Seiten. € 32 / SFr 38. **ISBN 978-3-96587-042-0**

Lea Goldberg: Verluste – Antonia gewidmet. Hardcover, 416 Seiten. € 26 / SFr 36. **ISBN 978-3-938375-62-4**

Henryk Grynberg: Flüchtlinge. Hardcover, 250 Seiten. € 22 / SFr 29. **ISBN 978-3-938375-91-4**

Paul Gurk: Berlin. Roman. Nachwort von Magnus Chrapkowski. Hardcover, 448 Seiten. € 26 / SFr 36. **ISBN 978-3-938375-73-0**

Paul Gurk: Tuzub 37. Roman. Hardcover, 250 Seiten. € 24 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-81-5.** In Vorbereitung

Paul Gurk: Goya. Roman. Erstausgabe aus dem Nachlaß.Hrsg. von Magnus Chrapkowski. Mit einer Studie zur Goya-Rezeption in der Weltliteratur von Gerhard Wild. Hardcover, mit Abb., 520 Seiten. € 28 / SFr 36. **ISBN 978-3-938375-80-8** In Vorbereitung.

James Hanley: Fearon. Aus dem Englischen von Joachim Kalka. Vorwort v. Anthony Burgess. Hardcover, 272 Seiten, € 24 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-60-0**

Heere Heeresma: Ein Tag am Strand. Aus dem Niederländischen von Ulrich Faure. Paperback, 100 Seiten. € 16 / SFr 19. **ISBN 978-3-96587-041-3**

Alban Nikolai Herbst: Aeolia. Gesang. Hardcover, 90 Seiten. € 22 / SFr 29. **ISBN 978-3-938375-90-7**

Alban Nikolai Herbst: Das Ungeheuer Muse. Hardcover, 136 Seiten. € 20 / SFr 28. **ISBN 978-3-938375-96-9**

Alban Nikolai Herbst: In New York. Neufassung nach dem Urtext, Lektorat Elvira M. Gross. Ein Gesamtkunstwerk aus Text und Bild. Mit über 50 Fotos des Verfassers. Hardcover, 172 Seiten. € 25 / SFr 28. **ISBN 978-3-96587-010-9**

Max Herrmann-Neiße/Leni Herrmann: Liebesgemeinschaft in der Fremde. Gedichte/Aufzeichnungen. Hrsg. von Christoph Haacker, Paperback, 144 Seiten, € 16 / SFr 24. **ISBN 978-3-938375-48-8**

Eugen Hoeflich (Mosche Ya'akov Ben-Gavriël): Feuer im Osten / Der rote Mond. Prosa und Gedichte. Hrsg. und mit Nachwort von Armin A. Wallas. 172 Seiten, Paperback, mit Abb. € 20 / SFr 30. **ISBN 978-3-9808410-2-3**

Daniela Hodrová: Ich sehe die Stadt … Aus dem Tschechischen von Eduard Schreiber und mit einem Nachwort von Radonitzer. Paperback, 136 Seiten. € 16 / SFr 20. **ISBN 978-3-96587-002-4**

Panaït Istrati: Nerrantsoula. Roman. Hardcover, 200 Seiten. € 20 / SFr 29. **ISBN 978-3-938375-88-4**

David Jones: Anathemata. Fragmente eines Schreibversuchs. Zweisprachige Ausgabe. Übersetzt, eingeleitet und kommentiert von Cordelia Spaemann, mit zahlr. Anmerkungen des Verfassers. Hardcover, ca. 500 Seiten.€ 36, SFr 44. **ISBN 978-3-96587-052-9**

James Joyce: Chamber Music/Kammermusik. Original und zwei Nachdichtungen von Alban Nikolai Herbst und Helmut Schulze. Hardcover, 88 Seiten. € 20 / SFr 28. **ISBN 978-3-938375-82-2**

Emil Juliš: ZONE / ZÓNA. Dichtung. Tschechisch / deutsch. Übertragen von Eduard Schreiber und mit einem Essay von Radonitzer. Deutsche Erstausgabe. Paperback, 160 Seiten. €18 / SFr 22. **ISBN 978-3-96587-014-7**

H. W. Katz: Die Fischmanns. Roman. Hardcover, 272 Seiten. € 22 / SFr 28. **ISBN 978-3-938375-64-8.** In Vorbereitung

Alfred Kerr: Walther Rathenau. Erinnerungen eines Freundes. Paperback, ca. 200 Seiten. € 18 / SFr 23. **ISBN 978-3-96587-048-2**

Volter Kilpi: Die Albatros. Aus dem Finnlandschwedischen von Gabriele Schrey-Vasara. Paperback, 104 Seiten. € 12 / SFr 16. **ISBN 978-3-938375-56-3**

Georg Kreisler: Mein Heldentod. Prosa und Gedichte. 139 Seiten, Paperback. € 19 / SFr 30. **ISBN 978-3-9808410-3-0**

Georg Kreisler: Alles hat kein Ende. Roman. 168 Seiten, Paperback. € 16 / SFr 24. **ISBN 978-3-9808410-7-8**

Endre Kukorelly: ElfenTal oder Über die Geheimnisse des Herzens. Roman. Aus dem Ungarischen von Eva Zador. Deutsche Erstausgabe. Hardcover, 488 Seiten. € 28 / SFr 32. **ISBN 978-3-96587-021-5**

Julian Maclaren-Ross: Von Liebe und Hunger. Aus dem Englischen von Joachim Kalka. Hardcover, 328 Seiten. € 24 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-65-5**

Marko Martin: »Brauchen wir Ketzer?« – Stimmen gegen die Macht. Portraits. Paperback, ca. 488 Seiten. Mit einer Rede von Fritz Beer; mit zahlr. Abb. € 24 / SFr 28. **ISBN 978-3-96587-038-3**

Marga Minco: Das bittere Kraut. Eine kleine Chronik. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas. Deutsche Erstausgabe, 2. Auflage. Hardcover, 96 Seiten € 18 / SFr 22. **ISBN 978-3-96587-020-8**

Marga Minco: Ein leeres Haus. Roman. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas. Deutsche Erstausgabe. Hardcover, 172 Seiten € 22 / SFr 25. **ISBN 978-3-96587-019-2**

Marga Minco: Nachgelassene Tage. Roman. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas. Deutsche Erstausgabe. Hardcover, 124 Seiten. € 22 / SFr 25. **ISBN 978-3-96587-018-5**

Robert Neumann: Blindekuh. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Englischen u. hrsg. von Jörg Thunecke. Paperback, ca. 500 Seiten. ca. € 26 / SFr 30. **ISBN 978-3-96587-036-9**

Michael Okroy: »Kaschau war eine europäische Stadt …« Ein Reise- und Lesebuch zur jüdischen Kultur und Geschichte in Košice und Prešov. Zweisprachig Deutsch-Slowakisch. 248 Seiten, Paperback, reich bebildert. € 24 / SFr 36 / SK 490. **ISBN 978-3-938375-01-3**

Hagar Olsson: Im Kanaan-Express. Roman. Aus dem Finnlandschwedischen u. hrsg. von J. Meurer-Borgardt. Hardcover, 192 Seiten. € 22 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-57-0**

Jiří Orten: Elegien / Elegie. Tschechisch / Deutsch. Übertragen und hrsg. von Peter Demetz. Deutsche Erstausgabe. 112 Seiten, Paperback. € 18 / SFr 27. **ISBN 978-3-938375-43-3**

Tomáš Radil: Ein bißchen Leben vor diesem Sterben. Mit vierzehn in Auschwitz. Aus dem Tschechischen von Hubert Laitko. 2. Aufl. 2021. Hardcover, 696 Seiten. € 32 / SFr 36. **ISBN 978-3-938375-68-6**

C. F. Ramuz: Die Schönheit auf der Erde. Roman. Aus dem Französischen von Hanno Helbling. Nachwort von Christoph Haacker. Hardcover, 260 Seiten. € 24 / SFr 28. **ISBN 978-3-96587-009-3**

Mário de Sá-Carneiro: Himmel in Flammen. Acht Novellen. Aus dem Portugiesischen von Magnus Chrapkowski. Deutsche Erstausgabe. Mit einem Nachwort von Gerhard Wild. Hardcover, ca. 360 Seiten. € 27 / SFr 30. **ISBN 978-3-96587-011-6**

Eduard Schreiber: Das Leben ist Montage. Arbeitsbuch Rußland 1993–2000. Paperback, ca. 600 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen. € 29 / SFr 35. **ISBN 978-3-96587-039-0**

Helmut Schulze: Tetraglott. Gedichte. 112 Seiten. € 18 / SFr 20. **ISBN 978-3-96587-043-7**

Dušan Šimko (Hrsg.): Košice – Kaschau. Ein Lese- und Reisebuch. Paperback, 272 Seiten. Mit Abbildungen. € 16 / SFr 24. **ISBN 978-3-938375-50-1**

Dušan Šimko: Esterházys Lakai. Roman. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Slowakischen. Illustriert von Josef Mžýk. 316 Seiten, Hardcover. € 24 / SFr 36. **ISBN 978-3-938375-06-8**

Andreas Steffens: Auf Umwegen. Nach Hans Blumenberg denken. Studien, Essays und Glossen. Paperback, 320 Seiten, € 26 / SFr 30. **ISBN 978-3-96587-015-4**

Andreas Steffens: Die Narbe oder vom Unerträglichen. Versuch über Unglück. Paperback, 272 Seiten. € 18 / SFr 24. **ISBN 978-3-938375-70-9**

Andreas Steffens: Landgänge. Mensch und Meer. Paperback, 495 Seiten. € 24 / SFr 29. **ISBN 978-3-938375-97-6**

János Térey: Budapester Überschreitungen. Aus dem Ungarischen von Wilhelm Droste. Dt. Erstausgabe. Hardcover, 124 Seiten, mit zahlr. S/W-Fotos. € 20 / SFr 28. **ISBN 978-3-938375-98-3**

Jeghische Tscharenz: Mein Armenien. Ostarmenisch/Deutsch. Übertragen u. hrsg. v. Konrad Kuhn. Erweiterte Neuausgabe. Paperback, 280 Seiten, € 22 / SFr 33. **ISBN 978-3-938375-63-1**

Artem Tschech: Nullpunkt. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Ukrainischen von Alexander Kratochvil und Maria Weissenböck. Mit zahlr. Farbfotografien von Brendan Hoffman. Paperback, 200 Seiten. € 20 / SFr 22. **ISBN 978-3-96587-044-4**

Stanisław Vincenz: Auf der Suche nach dem Taubenbuch des Baal Schem Tow. Geschichten aus den Karpathen von Huzulen, Chassidim und Rachmanen. Aus dem Polnischen von Herbert Ulrich. Dt. Erstausgabe. Mit einem Essay »Das Bild des Juden in Vincenz´ Epos Auf der hohen Karpathenalp« von Dariusz Morawski. Hardcover, 210 Seiten. € 24 / SFr 30 **ISBN 978-3-96587-008-6**

Debora Vogel: Die Geometrie des Verzichts. Gedichte, Montagen, Essays, Briefe. Aus dem Jiddischen und Polnischen u. hrsg. von Anna Maja Misiak. Hardcover, 672 Seiten. € 32 / SFr 40. **ISBN 978-3-938375-61-7** Neuauflage in Vorbereitung.

Joseph Wechsberg: Heimkehr. Aus dem Engl. u. hrsg. von Ch. Haacker. Paperback, 176 Seiten, € 15 / SFr 24. **ISBN 978-3-938375-22-8**

Jan Wolkers: Sommerhitze. Roman. Aus dem Niederländischen von Ulrich Faure. Deutsche Erstausgabe.Paperback, 118 Seiten. € 16 / SFr 20. **ISBN 978-3-96587-037-6**

Georgisches Programm

Micheïl Dschawachischwili: Dschaqos Knechtschaft. Roman. Aus dem Georgischen von Julia Dengg und Nino Idoidze. Deutsche Erstausgabe. Gesammelte Werke, Band 2. Mit einem Nachwort von Lela Zikarischwili. Hardcover, 320 Seiten, € 24 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-92-1**

Nikolos Baratashwili: Gedanken am Flusse Mtkwari. Die Gedichte. Zweisprachige Ausgabe Georgisch-Deutsch. Nachdichtung von Rainer Kirsch. Paperback, 192 Seiten. € 14 / SFr 18. **ISBN 978-3-938375-76-1**

Essad Bey: Georgien – ein Wunderland, ein Märchenland. Paperback, 192 Seiten. € 16 / SFr 18. **ISBN 978-3-938375-94-5**

Grigol Robakidse: Die gemordete Seele. Roman. Hrsg. und mit einem Nachwort von A. Kartosia. Hardcover, 280 Seiten. € 24 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-95-2**

Micheïl Dschawachischwili: Das Samtkleid. Erzählungen. Ausgewählt und aus dem Georgischen übersetzt von Kristiane Lichtenfeld. Deutsche Erstausgabe. Gesammelte Werke, Band 1. Hardcover, 248 Seiten. € 22 / SFr 29. **ISBN 978-3-938375-93-8**

Grigol Robakidse: Magische Quellen. Kaukasische Novellen. Aus dem Georgischen. Hrsg. u. mit einem Nachwort von A. Kartosia. Mit einem Essay von Essad Bey. Paperback, 136 Seiten. € 14, SFr 18. **ISBN 978-3-938375-78-5**

Daniel Tschonkadse: Die Burg von Surami. Aus dem Georgischen von Robert Bleichsteiner. Paperback, 172 Seiten. Mit zahlr. Fotografien. € 16 / SFr 16. **ISBN 978-3-96587-007-9**

»Bibliothek der Böhmischen Länder«. Literatur aus dem Herzen von Mitteleuropa. Von Deutschen und Tschechen.

Fritz Beer: Das Haus an der Brücke. Erzählungen. Hrsg. und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. Leinen, 220 Seiten. € 24 / SFr 36. **ISBN 978-3-938375-44-0**

Josef Čapek: Gedichte aus dem KZ. Tschechisch-Deutsch. Übertragen von Urs Heftrich, Nachwort von Jiří Opelik. Leinen, zahlr. farbige Abb., 192 Seiten. € 26 / SFr 44. **ISBN 978-3-938375-59-4**

Josef Jedlička: Auf unsres Lebens halbem Wege. Aus dem Tschechischen von Kathrin Janka. Nachwort von Alfrun Kliems. In Kooperation mit dem Verlag Karolinum, Prag. Leinen, ca. 200 Seiten. € 25 / SFr 28. **ISBN 978-3-96587-031-4**

Vladimír Körner: Adelheid. Aus dem Tschechischen. Nachwort von Václav Maidl. 144 Seiten. Kaschiertes Leinen. € 16 / SFr 24. **ISBN 978-3-9808410-8-5**

Jiří Kolář: Die Leber des Prometheus. Aus dem Tschechischen von Kristina Kallert. 250 Seiten. € 25 / SFr 29. **ISBN 978-3-96587-001-7.**

Ludvík Kundera: el do Ra Da(da). Gedichte, Erzählungen, Erinnerungen, Bilder. Aus dem Tschechischen und mit einem Nachwort von Eduard Schreiber. 412 Seiten, Leinen. € 32 / SFr 48. **ISBN 978-3-938375-10-5**

Jiří M. Langer: Die neun Tore. Geheimnisse der Chassidim. Aus dem Tschechischen übersetzt von Kristina Kallert, hrsg. von Andreas Kilcher. Leinen, 400 Seiten. € 28 / SFr 42. **ISBN 978-3-938375-40-2**

Vlastimil Artur Polák: Stadt der schwarzen Tore. Gedichte aus Theresienstadt / Gesammelte Gedichte 1938–1990. Hrsg. und mit einem Nachwort von Ludvík Václavek. 248 Seiten, Leinen, € 26 / SFr 39. **ISBN 978-3-9808410-9-2**

Ernst Sommer: Die Templer. Roman. Hrsg. u. mit einem Nachwort von Ch. Haacker. 493 Seiten, Leinen, € 26 / SFr 43. **ISBN 978-3-938375-08-2**

Ernst Sommer: Revolte der Heiligen. Roman. Hrsg. von Ch. Haacker. Leinen, 330 Seiten, € 26 / SFr 36. **ISBN 978-3-938375-86-0.** In Vorbereitung

Vladislav Vančura: Felder und Schlachtfelder. Roman. Aus dem Tschechischen von Kristina Kallert. 240 Seiten, Leinen, € 22 / SFr 28. **ISBN 978-3-938375-70-9**

Ludwig Winder: Die Pflicht. Roman. Hrsg. und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. 204 Seiten, Leinen. € 22 / SFr 33. **ISBN 978-3-9808410-4-7**

Coll'Arco

Claude Cahun: Heroinnen. Aus dem Französischen von Magnus Chrapkowski. Nachwort von Bernhard Siebert. Deutsche Erstausgabe. Paperback, 200 Seiten. € 15 / SFr 18. **ISBN 978-3-96587-028-4**

Luis Cardoza y Aragón: Mahlstrom. Teleskopierte Filme. Aus dem Spanischen und mit einem Nachwort von Magnus Chrapkowski. Deutsche Erstausgabe. Paperback. 140 Seiten, € 14 / SFr 16. **ISBN 978-3-96587-012-3**

Álvaro do Carvalhal: Die Kannibalen. Aus dem Portugiesischen von Claudia Cuadra und Magnus Chrapkowski. Nachwort Gerhard Wild. Paperback, 160 Seiten, € 12 / SFr 16. **ISBN 978-3-96587-004-8**

Gilbert Clavel: Ein Institut für Selbstmord. Erstausgabe. Aus dem Nachlaß kritisch ediert von Magnus Chrapkowski. Mit einem Nachwort von Jun Tanaka. Illustriert von Fortunato Depero. Paperback, ca. 120 Seiten. € 15 / SFr 16. **ISBN 978-3-96587-029-1** In Vorbereitung.

Bruno Corra: Sam Dunn ist tot. Futuristischer Roman. Aus dem Italienischen von Magnus Chrapkowski. Illustriert von Rosa Rosà. Mit Nachworten von Irene Chytraeus-Auerbach und Lisa Hanstein. Dt. Erstausgabe. Paperback, 144 Seiten. € 11 / SFr 14. **ISBN 978-3-96587-003-1**

Óscar Domínguez: Les deux qui se croisent / Die zwei die sich kreuzen. Aus dem Französischen von Konrad Kuhn und Magnus Chrapkowski. Nachwort von Gerhard Wild. Paperback, 224 Seiten. € 11 / SFr 14. **ISBN 978-3-938375-84-6**

Felix Philipp Ingold (Hrsg.): EinZweiDreiZeiler – МонДиТриСтихи. Übersetzt und herausgegeben von Felix Philipp Ingold. Zweisprachige Ausgabe. Coll´Arco Nr. 18. Paperback, 180 Seiten.€ 16 / SFr 16. **ISBN 978-3-96587-047-5**

Jiří Kolář: Gebrauchsanweisung – Návod k upotřebení. Zweisprachig Tschechisch / Deutsch. Aus dem Tschechischen und hrsg. von Eduard Schreiber. 108 Seiten. € 11 / SFr 14. **ISBN 978-3-96587-000-0**

Hans Werner Kolben: Das Schwere wird verschwinden. Gedichte aus Prag und Theresienstadt. Mit einem Nachwort hrsg. von Peter Demetz und mit Erinnerungen von Heinz Kolben an seinen Bruder. 48 Seiten, geheftet. € 14 / SFr 21. **ISBN 978-3-938375-39-6**

Ludvík Kundera: Berlin – Konstantinopolis. Aus dem Tschechischen übersetzt, hrsg. und mit Erinnerungen von Eduard Schreiber. Paperback, 140 Seiten. € 14 / SFr 16. **ISBN 978-3-96587-022-2**

Ludvík Kundera: el do Ra Da (da). Sonderdruck des gleichnamigen Gedichtzyklus. Zweisprachig: Tschechisch-Deutsch. Nachgedichtet von Eduard Schreiber, gestaltet von Max Christian Graeff. 3. Auflage. 20 Seiten, geheftet. € 12 / SFr 18. **ISBN 978-3-938375-11-2**

Eduard Schreiber (Hrsg.): Zur bewegten Geschichte des 22. März – Ludvík Kundera zum Neunzigsten. 48 Seiten, geheftet. € 16 / SFr 25. **ISBN 978-3-938375-30-3**

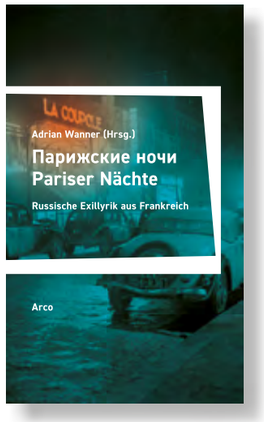
Mihail Sebastian: Fragmente aus einem gefundenen Notizheft. Fragmente dintr-un carnet găsit. Zweispr. Ausgabe. Hrsg. und aus dem Rumänischen übersetzt von Ingrid Baltag. Dt. Erstausgabe, Coll´Arco Nr. 18. Ca. 100 Seiten. Ca. € 15 / SFr 18. **ISBN 978-3-96587-035-2**

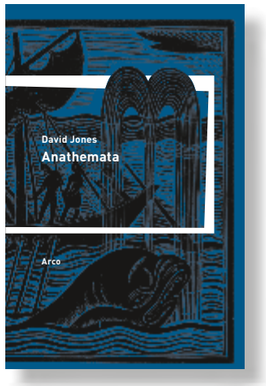
Gilberto Owen: Roman wie Wolke. Aus dem Spanischen von M. Chrapkowski. 184 Seiten, Paperback, € 11 / SFr 14. **ISBN 978-3-938375-85-3**

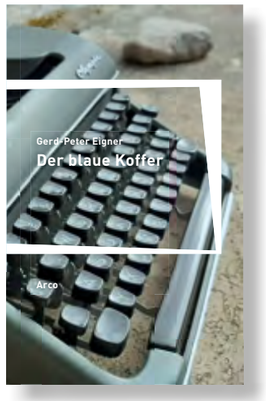
António Pedro: Nur eine Erzählung. Roman. Aus dem Portugiesischen von Claudia Cuadra und Magnus Chrapkowski. Nachwort von Gerhard Wild. € 11 / SFr 14.**ISBN 978-3-938375-72-3**

Francesc Pujols: Der Herbst in Barcelona. Roman. Aus dem Katalanischen von Magnus Chrapkowski. Hrsg. von Gerhard Wild. Illustriert von Francesc Labarta. 104 Seiten, Paperback. € 11 / SFr 14. ISBN 978-3-938375-66-2

Paul Zech: Wuppertal. Bergische Dichtungen / Begegnungen mit Else Lasker-Schüler. Paperback, 52 Seiten. € 12 / SFr 20. **ISBN 978-3-938375-28-0**







Arco Orca Kinder- und Jugendliteratur

Daniil Charms: Erstens und Zweitens. Aus dem Russischen von Peter Urban. Illustriert von einer Wuppertaler Schulklasse. Nachwort von Christoph Haacker. Paperback, Fadenheftung, 40 Seiten, bunt bebildert. 2. Auflage. € 11 / SFr 15. **ISBN 978-3-938375-18-1**

Ruth Rewald: Janko, der Junge aus Mexiko. Hrsg. und mit einem Nachwort für Jugendliche von Dirk Krüger. 148 Seiten, Hardcover. € 14 / SFr 21. **ISBN 978-3-938375-19-3**

Ruth Rewald: Tsao und Jing-Ling – Kinderleben in China. Roman. Hrsg. von Dirk Krüger. Einbandill. von Salma Derbi.Paperback, 140 Seiten. € 14 / SFr 16. **ISBN 978-3-96587-017-8** In Vorbereitung.

Europa in Israel

Mosche Ya´akov Ben-Gavriël: Expedition nach Europa. Hrsg. und mit einem Nachwort von Andrea Lauritsch. Paperback, mit zahlr. Abb., 200 Seiten. € 18 / SFr 24. **ISBN 978-3-938375-83-9** In Vorbereitung

M. Y. Ben-Gavriël (Eugen Hoeflich): Jerusalem wird verkauft oder Gold auf der Straße. Roman. Hrsg. von S. Schirrmeister. 265 Seiten, Hardcover. € 22 / SFr 28. **ISBN 978-3-938375-69-3**

Manfred Winkler: Haschen nach Wind. Die Gedichte. Hrsg. von Monica Tempian und Hans-Jürgen Schrader. Hardcover, 880 Seiten, mit Abb. € 39 / SFr 54. **ISBN 978-3-938375-87-7**

Arco Wissenschaft

J. Barth / St. Neumann (Hrsg.): Auf meines Herzens Bühne – 100 Jahre Else Lasker-Schülers Schauspiel »Die Wupper«. 196 Seiten, Paperback. € 29 / SFr 44. **ISBN 978-3-938375-34-1**

P. Becher / J. Džambo / A. Knechtel: Prag – Provinz. Wechselwirkungen und Gegensätze in der deutschsprachigen Regionalliteratur Böhmens, Mährens u. Sudetenschlesiens. Paperback, 312 Seiten, € 39 / SFr 49. **ISBN 978-3-938375-53-2**

Peter Demetz: Auf den Spuren Bernard Bolzanos. Essays. Paperback, 80 Seiten. € 18 / SFr 27. **ISBN 978-3-938375-49-5**

Jan Drees: Literatur der Krise. Das Novellen-Werk von Hartmut Lange. Arco Wissenschaft, Bd. 35. Paperback, 524 Seiten. € 38 / Sfr. 48. **ISBN 978-3-96587-032-1**

Jan Drees: Rainald Goetz – Irre als System. Paperback, 86 Seiten. € 18 / SFr 27. **ISBN 978-3-938375-30-3**

Vera Faber: »Nur der Unsinn gibt der Zukunft Inhalt« – Futurismus und Wort-Bild-Kunst der russischen Avantgarde in Tiflis 1917–1921. Paperback, zahlr. Abb., 216 Seiten, € 24 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-71-6**

Eduard Goldstücker / Eduard Schreiber: Von der Stunde der Hoffnung zur Stunde des Nichts. Gespräche. Mit einem Vorwort von Antonín J. Liehm und einem Essay von Eduard Schreiber. 216 Seiten, Paperback. € 32 / SFr 48. **ISBN 978-3-938375-07-5**

Heizmann / Fetz / Lützeler (Hrsg.): Hermann Broch und die Ökonomie. Paperback, 270 Seiten. € 32 / SFr 42. **ISBN 978-3-938375-74-7**

Krobath/Shakir/Stöger (Hrsg.): Buber begegnen – interdisziplinäre Zugänge zu Martin Bubers Dialogphilosophie. Paperback, 350 Seiten. € 32 / SFr 38. **ISBN 978-3-938375-67-9**

Simone Langer: Deutschtum – Judentum – Europa. Das Werk Georg Hermanns. Paperback, 576 Seiten, Großformat. € 52 / SFr 60. **ISBN 978-3-938375-75-4**

Gudrun Lehmann: Fallen und Verschwinden. Daniil Charms – Leben und Werk. 736 Seiten, 104 Abb. € 39,90 / SFr 59. **ISBN 978-3-938375-21-1**

Kunio Nojima: Ehre und Schande in Kulturanthropologie und biblischer Theologie. Paperback, Großformat, 536 Seiten. € 64 / SFr 96. **ISBN 978-3-938375-41-9**

Pavel Novotný: Die Vorformen der literarischen Montage. 250 Seiten, Paperback, € 34 / SFr 52. **ISBN 978-3-938375-47-1**

Katharina Prager / Wolfgang Straub (Hrsg.): Bilderbuch-Heimkehr? Remigration im Kontext. Paperback, 392 Seiten, € 34 / SFr 44. **ISBN 978-3-938375-77-8**

Thomas Soxberger:»Gründen wir einen jiddischen Verlag!« – Jiddische Bücher und Broschüren aus Wien (1915–1938). Eine kommentierte Bibliographie. Paperback, 170 Seiten, zahlr. Abb. € 34 / SFr 39 **ISBN 978-3-96587-005-5** In Vorbereitung.

Barbora Šramková: Max Brod und die tschechische Kultur. 404 Seiten, Paperback. € 42 / SFr 63. ISBN 978-3-938375-27-3

Christoph Steker: Böhmische Erinnerungsräume in W. G. Sebalds Austerlitz. Paperback, 135 Seiten. € 24 / SFr 32. **ISBN 978-3-938375-58-7**

G. Stocker / M. Rohrwasser (Hrsg.): Spannungsfelder. Zur deutschsprachigen Literatur im Kalten Krieg 1945–1968). Paperback, 360 Seiten, € 38 / SFr 47. **ISBN 978-3-938375-55-6**

Jorg Thunecke (Hrsg.): Echo des Exils. Das Werk emigrierter österreichischer Schriftsteller nach 1945. 397 Seiten, Paperback. € 44 / SFr 66. **ISBN 978-3-938375-05-1**

Armin A. Wallas: Deutschsprachige jüdische Literatur im 20. Jahrhundert. In drei zusammenhängenden Teilbänden, 960 Seiten, Paperback. € 118 / SFr 180. **ISBN 978-3-938375-23-5**

Armin A. Wallas: Österreichische Literatur-, Kultur- und Theaterzeitschriften im Umfeld von Expressionismus, Aktivismus und Zionismus. 372 Seiten, Paperback. € 39 / SFr 60. **ISBN 978-3-938375-24-2**

Änderungen vorbehalten, Erscheinungstermine können ggf. abweichen. Preisempfehlungen für die Schweiz. Mehr lesen unter www.arco-verlag.com

Mit Ernst Barlachs »Buchleser« danken wir allen Leserinnen und Lesern sowie Presse und Buchhandel herzlich für ihr Interesse an unseren Büchern.

Arco Verlag

Arco Allgemeines Programm

Arco Orca
Kinder- und Jugendbuch

Coll'Arco Große Literatur
im kleinen Format

Arco Georgisches Programm

Arco Europa in Israel

Arco Wissenschaft
Kulturwissenschaftliches Programm

Der **Arco Verlag** – benannt nach dem legendären Prager Café – wurde 2002 in Wuppertal gegründet und wirkt seit 2009 auch von Wien aus. Unsere Bücher bilden die Vielfalt der Literaturen, das Neben- und Miteinander von Völkern und Kulturen in Mitteleuropa ab. Der Verlag ist dabei auch zu einem Zuhause für Exilautoren wie Georg Kreisler, Fritz Beer, Jiří Langer oder Ulrich Becher geworden, jüdische Autoren und Autorinnen und Themen haben ihren festen Platz in unserem Programm. Wir pflegen ein klares Profil, das behutsam erweitert wurde:

Bibliothek der Böhmischen Länder heißt unsere Reihe aus dem Herzen Mitteleuropas. Von Tschechen und von Deutschen – wie Ludvík Kundera und Ernst Sommer, Vladislav Vančura und Ludwig Winder, Josef Čapek und Jiří Kolář.

Die Reihe **Arco Wissenschaft** bildet einen weiteren Verlagsschwerpunkt. Dabei gibt es zahlreiche Berührungen mit unserem belletristischen Profil: literaturwissenschaftliche, historische und politische Themen stehen im Vordergrund.

Im Arco steckt auch **Orca**: klassische Jugendliteratur wie die böhmische Fußball-Legende »Klapperzahns Wunderelf« (von 1922!) oder die Exilromane von Erika Mann und Ruth Rewald.

Hinter **Coll'Arco** verbergen sich kleine, aber feine Büchlein, die im neuen Format in jede Sakkotasche passen – Ausgesuchtes der literarischen Moderne.

Die Reihe **Europa in Israel** macht zugänglich, was in Israel in deutscher Sprache entstand oder sich, teils in Europa verfaßt, dort in Nachlässen fand.

Unser **Georgisches Programm** ist literarische Expedition in den Kaukasus, ideal zur Reisebegleitung.

Arco Verlag

Arco Verlag GmbH
Obergrünewalder Str. 17
42103 Wuppertal
Fax 0049 (0)202 - 26 34 000

Arco Verlag
Niederlassung Wien
Lorbeergasse 10/12
A-1030 Wien
Tel. 0043 (0)1-71 54 606

service@arco-verlag.com
www.arco-verlag.com

Verlagsvertretungen

Deutschland
Rudi Deuble
Verlagsvertretungen
Burgstr. 4
60316 Frankfurt am Main
Tel. 0049 (0)69-49 04 66
mobil 0049 (0)175-20 37 633
r.deuble@me.com

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
Tel./Fax 0043 (0)1-21 47 34 0
meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz
(Veranstaltungen Schweiz,
eidgenössische Presse)
Urs Heinz Aerni Buchservice
und Mediendienst
Schützenrain 5
CH-8047 Zürich
Tel. 0041 (0)76 - 45 45 27 9
ursaerni@web.de

Unsere Verlagsauslieferung

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod
Postfach 1109
35461 Fernwald
www.prolit.de

Ihre Ansprechpartner für Arco:
Andrea Klöckl
Tel. 0049 (0)641-94 39 3-35
a.kloeckl@prolit.de

Jens Vogt
Tel. 0049 (0)641-94 39 3-31
j.vogt@prolit.de

Verlagspräsentationen, Lesungen, Werbemittel

Der Arco Verlag bietet ein umfangreiches Veranstaltungspaket: Buchpräsentationen, Lesungen und Gespräche. Mit unseren AutorInnen, den ÜbersetzerInnen und/oder dem Verleger. Für Buchhandlungen, Kulturveranstalter oder einen privaten Rahmen, zu einem besonderen Anlaß.

Anmeldung für den Newsletter, Informationen, Webshop auf
www.arco-verlag.com
Besuchen Sie uns auf facebook, twitter, instagram.

Der Arco Verlag unterstützt die Kurt-Wolff-Stiftung für eine vielfältige Verlags- und Literaturszene.

Buch- und Vorschaugestaltung:
www.praxis-kom.de

KURT-WOLFF-PREIS 2020 KWS

Preisträger Deutscher Verlagspreis 20